Psychische Erste Hilfe: Fokus

für erwachsene Betreuungspersonen

Warum Psychische Erste Hilfe?

- Das Jugendalter ist besonders anfällig für Krisen.
- In etwa die Hälfte aller psychischen Erkrankungen beginnen vor dem 19. Lebensjahr, deshalb ist zielgerichtete Unterstützung in diesem Alter besonders wichtig.
- Psychische Krisen bei Jugendlichen können rat- und hilflos machen und Gefühle von Überforderung hervorrufen.
- Das eigene Handeln und Fühlen zu reflektieren ist wichtig, um in Krisensituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und gut unterstützen zu können.

Rahmenbedingungen

Dauer: 3 Stunden
Alter: Erwachsene, die mit Jugendlichen arbeiten
Gruppengröße: max. 15 Personen

Es kann zwischen drei Themenschwerpunkten gewählt werden:

- Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten
- Suizidalität
- Mobbing

Kursvorbereitung via eLearning

Wie sind die Workshops gestaltet?

- Die Inhalte folgen dem Leitfaden der WHO: Look-Listen-Link
- Die Schwerpunkte werden auf nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten oder Suizidalität gelegt
- Betreuungspersonen lernen unter Anwendung von Fallbeispielen im Workshop:

- Hintergrundwissen und Informationen zu den Themenschwerpunkten
- Krisenhafte Situationen einzuschätzen und ihr Handeln danach auszurichten
- Die eigenen Ressourcen und Möglichkeiten zu reflektieren
- Kommunikative Kompetenzen
- Gemeinsame Lösungsstrategien zu erarbeiten

Kontakt

Jugendrotkreuz Oberösterreich
T: +43/732/7644-198 | **F:** +43/732/7644-8190
E: jrk@o.roteskreuz.at |
W: www.jugendrotkreuz.at/oberoesterreich

ÖSTERREICHISCHES JUGENDROTKREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.